FDP zur Sicherheitspolitik : ausgerichtet auf die aktuellen Gefahren

Autor(en): **Eichenberger, Corina**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **181 (2015)**

Heft 7

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-583173

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

FDP zur Sicherheitspolitik: ausgerichtet auf die aktuellen Gefahren

Sicherheit gehört zu den Grundvoraussetzungen für ein Leben in Freiheit und Wohlstand und ein funktionierendes Staatswesen. Die Armee ist ein wichtiges und unverzichtbares Instrument der schweizerischen Sicherheitspolitik und der Verteidigung des Landes – sowohl heute als auch in Zukunft.

Für die Ausgaben 06/2015 bis 10/2015 der ASMZ haben wir die sicherheitspolitischen Ansichten verschiedener Parteien darlegen lassen. Allen wurden die gleichen Fragen gestellt, um damit, gut vergleichbar, die Meinungsbildung unserer Leser bestmöglich zu unterstützen. *ac*

Corina Eichenberger

Wir brauchen eine starke Milizarmee, welche ihren verfassungsmässigen Auftrag erfüllt und den nationalen Zusammenhalt stärkt. Die Milizarmee braucht klare Aufträge und die nötigen finanziellen Mittel für deren Umsetzung. Die Bedrohungen sind komplexer geworden, die Gewichtungen haben sich verändert. Terrorismus oder Cyberangriffe gehören heute zum Bedrohungskatalog – auch für die Schweiz. Gegen solche Risiken muss sich selbst die von befreundeten Staaten umgebene Schweiz schützen, ebenso wie gegen mögliche Land- und Luftangriffe. Wiegen wir uns nicht in falscher Sicherheit: Gefordert sind eine klare Strategie und deren Umsetzung. Ohne Wenn und Aber! Die FDP kämpft für eine glaubwürdige und leistungsfähige Armee. Ihren Kernauftrag – die Landesverteidigung – kann die Armee nur erfüllen, wenn Bedrohungsanalyse, Strategie und Leistungsprofil (Bestand, Bereitschaft) und Ausrüstung im Rahmen des Sicherheitsverbundes Schweiz (SVS) laufend angepasst werden.

Corina Eichenberger
Nationalrätin FDP Kanton Aargau

Mediatorin SAV, Rechtsanwältin

Aktuelle Parlamentsmandate:
- Sicherheitspolitische Kommission, Vizepräsidentin
- Geschäftsprüfungskommission, Mitglied
- Subkommission Oberaufsicht Gerichte, Präsidentin
- Delegation der Geschäftsprüfungskommission, Vizepräsidentin
- Koordinationsgruppe Geschäftsprüfungskommission, Mitglied

Wie bewältigt die Armee sicherheitspolitische Herausforderungen?

Die Wahrung der Sicherheit und der Freiheit des Landes ist eine der Kernaufgaben unseres föderalen Staates. Die Armee ist die sicherheitspolitische Reserve des Landes. Entsprechend muss sie multifunktional eingesetzt werden können. Die geforderten Leistungen und die zur Verfügung stehenden personellen und finanziellen Mittel müssen im Gleichgewicht stehen. Die Aufträge der Armee sind die Landesverteidigung, die Unterstützung der zivilen Behörden und die Friedensförderung.

Die allgemeine Wehrpflicht gehört zum schweizerischen Selbstverständnis. Die Militärdienstpflicht sorgt – genauso wie andere Bürgerrechte und -pflichten – dafür, dass sich die einzelnen Bürgerinnen und Bürger für das Gemeinwohl engagieren und somit Verantwortung für das Gewaltmonopol des Staates mittragen. Die Milizarmee stärkt die wichtige soziale und regionale Durchmischung und sichert die enge Verbindung von Gesellschaft und Armee. Sie ist die beste Kontrolle des Bürgers über die Armee.

Welches sind die politischen Voraussetzungen dazu?

Eine Neuausrichtung und Anpassung der Prioritäten sind notwendig, um den zukünftigen Bedrohungen gerecht zu werden. Die Armee muss über genügend personelle und materielle Reserven verfügen, um Unterstützungseinsätze zugunsten der zivilen Behörden durchführen, und um eine längere Durchhaltefähigkeit bei sensiblen Objekten sicherstellen zu können. Der Armee-Sollbestand muss deshalb mindestens 100 000 Wehrpflichtige umfassen. Mechanisierung sowie technische Ausrüstung sind zu erhöhen und die Abwehrfähigkeit gegen Terror- und Cyberangriffe ist zu verbessern. Der Schutz sensibler Daten muss verstärkt werden, um sämtliche Versuche der Einflussnahme auf Schweizer Boden (Spionage) abzuwehren. In Anbetracht von vorhersehbaren, aber auch unvorhersehbaren Bedrohungen muss eine rasche Bereitschaft der Armee bzw. Teilen davon in Betracht gezogen und vorweggenommen werden können. Auch eine kommerziell erfolgreiche nationale Rüstungsindustrie ist unabdingbar für die Selbstverteidigungsfähigkeit und damit für die Glaubwürdigkeit unseres Landes.

Was will die FDP dazu beitragen?

Der Friede trügt. Die Welt ist dynamisch, Konflikte nehmen zu und die militärischen Risiken werden komplexer. Zwischen Staaten herrscht immer mehr Anarchie mit Faustrecht statt Völkerrecht. Was heute wirtschaftliche Angriffe und Spionage sind, kann in zehn Jahren eine militärische Komponente haben. Sicherheit und Freiheit für das Land zu garantieren, gehört zu den Kernaufgaben unseres Bundesstaates. Daher bleibt für die FDP die Armee auch in Zukunft ein wichtiges und unverzichtbares Instrument unserer Sicherheitspolitik. ■